



RADIOLOGIE

Angebotspektrum Diagnose & Therapie

Inhalt

- 4 Notfall- & Traumaradiologie
- 6 Abdominelle und Urogenitale Radiologie
- 12 Brustzentrum
- 15 Diagnostische Neuroradiologie
- 22 Kardiale Radiologie
- 25 Muskuloskelettale und Traumaradiologie
- 30 Pädiatrische Radiologie
- 32 Thorakale Radiologie
- 35 Vaskuläre und Interventionelle Radiologie
- 43 Leitbild



Willkommen
im Zentralen
Röntgeninstitut

Willkommen



PD Dr. med. Thomas Böhm
EMBA, Chefarzt Zentrales Röntgeninstitut
Leiter FMH Weiterbildungsstätte Radiologie
Facharzt für Diagnostische Radiologie
European Board of Interventional Radiology (EBIR)
Spezialisierung: Thoraxradiologie,
Interventionelle Radiologie

☎ +41 81 256 64 50

✉ thomas.boehm@ksgr.ch

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient
Geschätzte Behandlungspartner

Im Zentralen Röntgeninstitut des Kantonsspitals Graubünden bieten wir Ihnen ein breites Spektrum bildgestützter diagnostischer und therapeutischer Leistungen an. Das reicht von funktionellen Untersuchungen im MRI und im Ultraschall bis hin zur Darstellung der normalen Anatomie der Organe und ihrer krankhaften Veränderungen. Auf dem Gebiet der Interventionellen Radiologie bieten wir zudem verschiedenste minimalinvasive Behandlungsmethoden an.

Diese Broschüre wurde zusammengestellt, um Sie und Ihre behandelnden Ärzte über unser Leistungsspektrum zu informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch beratend zur Verfügung, um die für Sie geeignete Untersuchungs- oder Behandlungstechnik zu finden.

Die moderne Bildgebung ist sehr komplex und im Detail nicht mehr von einem einzelnen Spezialisten überschaubar. Deswegen stellen wir für die Spezialgebiete definierte Ansprechpartner zur Verfügung, welche in der Broschüre vorgestellt werden und für Sie direkt erreichbar sind.

Wir verstehen uns als Dienstleister sowohl für Sie, liebe Patientin, lieber Patient, als auch für Ihren behandelnden Arzt. Neben der Erfüllung unserer ärztlichen Aufgaben möchten wir natürlich, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Zu diesem Zweck haben wir uns ein Leitbild gegeben, welches Sie am Schluss dieser Broschüre finden können. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen für weitere Verbesserungen unseres Services entgegen.

PD Dr. med. Thomas Böhm, EMBA
Chefarzt Radiologie

Notfall- & Traumaradiologie



Dr. med. Florian Glaser-Gallion
Leitender Arzt
FMH Radiologie
Spezialisierung: Notfall Radiologie

☎ +41 81 256 76 05
✉ florian.glaser-gallion@ksgr.ch

Seit 07/2022	Leitender Arzt mit Schwerpunkt Notfallradiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
05/2021	Stv. Leitender Arzt mit Schwerpunkt Notfallradiologie Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
10/2020	Kaderarzt Radiologie (OA mbF), Netzwerk für Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
10/2019	Leitung Notfallradiologie, Netzwerk für Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
09/2019	Stv. Leitung Computertomographie, Netzwerk für Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
03/2018	Stv. Standortleitung, Spitalregion Rheintal, Werdenberg und Sarganserland, Netzwerk für Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
03/2015	Oberarzt Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
12/2014	Titelerteilung Eidgenössischer Facharzt für Radiologie
09/2010	Assistenzarzt Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
12/2009	Assistenzarzt Radiologie, Kantonsspital Graubünden, Chur
08/2009	Assistenzarzt Chirurgie, Kantonsspital St. Gallen
05/2009	Assistenzarzt Orthopädie, Diakonie Klinikum Stuttgart, Deutschland
2007-2009	Assistenzarzt Chirurgie, Kantonsspital St. Gallen
07/2007	Approbation als Arzt
2001-2007	Studium der Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität, Würzburg, Deutschland und an der Universität Kapstadt, Südafrika

Notfall- & Traumaradiologie

Die Notfall- und Traumaradiologie ist ein wesentlicher Bestandteil der diagnostischen Radiologie.

Aufgabe der Notfallradiologie ist es, komplexe Verletzungsmuster in kürzester Zeit zu erfassen, Ausmass und Dringlichkeit zu bestimmen und nach unmittelbarer Absprache mit dem klinischen Notfallteam eine optimale Behandlung für die Patienten zu gewährleisten.

Durch den Einsatz modernster bildgebender Verfahren wie der Computertomografie, der Magnetresonanztomografie, der Röntgen- sowie der Ultraschalldiagnostik können die Vielzahl von Traumata speditiv untersucht werden.

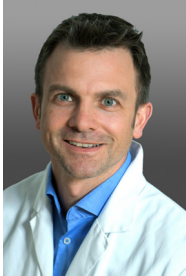
Das Arbeitsspektrum umfasst Verletzungen des Körperstamms, des Herz- und Kreislaufsystems, des Lungensystems, des Zentralen Nervensystems, des Kopf- und Halsbereiches sowie der Wirbelsäule und der Extremitäten.

In akuten Notfallsituationen und der Polytrauma-Versorgung erfolgt die radiologische Beurteilung des Verletzungsmusters anhand einer Spiral- und Mehrzeiten-Computertomografie, die unmittelbar eine detaillierte Abbildung des gesamten Körpers ermöglicht.

Durch eine strukturierte schriftliche Befundung sowie zusätzlichen Fallbesprechungen in interdisziplinären, klinischen Konferenzen mit den Kollegen der Fachabteilungen, werden die Leitlinien der modernen Notfallversorgung umgesetzt.

Das Kantonsspital Graubünden verfügt, als Zentrumsspital der Südostschweiz, über mehrere moderne Hubschrauberlandeplätze sowie eine zentrale Zufahrt für Not- und Einsatzfahrzeuge, so dass eine schnellstmögliche Aufnahme von Patienten und eine reibungslose Überführung in die zentrale Notaufnahme ermöglicht wird.

Abdominelle und Urogenitale Radiologie



PD Dr. med. Guido M. Kukuk

Leitender Arzt

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Spezialisierung: Abdominelle und Urogenitale Radiologie

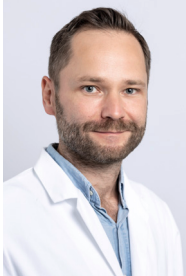
Ressortleitung Abdominelle Radiologie

+41 81 256 76 02

guido.kukuk@ksgr.ch

- | | |
|-------------|---|
| Seit 2019 | Leitender Arzt Radiologie mit Ressortleitung abdominelle Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur |
| 2018 | Geschäftsführender Oberarzt / Stv. des kommissarischen Klinikdirektors der Radiologischen Universitätsklinik Bonn, Deutschland |
| 2016 | Bereichsleiter MRT, Radiologische Universitätsklinik Bonn |
| Seit 2016 | Vorstand der AG Gastrointestinal- und Abdominaldiagnostik in der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) |
| 2015 | Habilitation an der Universität Bonn und Erteilung der Lehrbefugnis (venia legendi) für das Fachgebiet Radiologie |
| 2014 – 2016 | Leiter Studienzentrum Radiologie, Universitätsklinik Bonn |
| 2013 | apl. Oberarzt der Radiologischen Universitätsklinik Bonn |
| 2010 | Facharzt für Diagnostische Radiologie |
| 2004 | Assistenzarzt der Radiologischen Universitätsklinik Bonn |
| 2003 | Approbation als Arzt |
| 2002 – 2003 | Arzt im Praktikum, Klinik und Poliklinik für Dermatologie der Universität Bonn und Radiologische Universitätsklinik Bonn, Deutschland |
| 1995 - 2002 | Studium der Humanmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, an der Universidad de Valencia in Spanien und der Universität Zürich, Schweiz |

Abdominelle und Urogenitale Radiologie



Dr. med. Robert Rau

Leitender Arzt Radiologie und

Stv. Leiter Abdominelle und Urogenitale Radiologie

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Spezialisierung: Abdominelle und Urogenitale Radiologie

+41 81 256 76 06

robert.rau@ksgr.ch

Seit 2022	Leitender Arzt Radiologie und Stv. Leiter Abdominelle und Urogenitale Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2019	Stv. Leitender Arzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2018	Diplom in Muskuloskelettaler Radiologie der DGMSR e.V.
2017-2019	Oberarzt und Leitung der muskuloskelettalen Bildgebung am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Köln
2016-2017	Funktionsoberarzt und Leitung der muskuloskelettalen Bildgebung am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Köln
2015	Anerkennung als Facharzt für Radiologie (Ärztekammer Nordrhein)
2010-2015	Assistenzarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Köln
2010	Approbation
2003-2009	Studium der Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und an der Eberhard Karls Universität in Tübingen

Abdominelle und Urogenitale Radiologie



Dr. med. Nicola Glaser-Gallion

Stv. Leitende Ärztin

FMH Radiologie

Spezialisierung: Abdominelle und Urogenitale Radiologie

+41 81 256 65 83

nicola.glaser-gallion@ksgr.ch

Seit 2022	Stv. Leitende Ärztin mit Schwerpunkt Abdominelle Radiologie und Standortleitung Radiologie Spital Walenstadt, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2022	Stv. Fachbereichsleiterin Abdomen, Netzwerk Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
2018 - 2021	Standortleiterin radiologisches Ambulatorium Rorschach, Netzwerk Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
2014	Titelerteilung Eidgenössische Fachärztin für Radiologie, FMH
2013	Oberärztin, Netzwerk Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
2012	Promotion an der Universität Zürich
2010-2013	Assistenzärztin, Netzwerk Radiologie, Kantonsspital St. Gallen
2008-2010	Assistenzarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Köln
2007	Approbation als Ärztin
2007-2008	Forschungsassistentin, Klinik für Radiotherapie, Universitätsklinikum Würzburg
2001-2007	Studium der Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Abdominelle und Urogenitale Radiologie



Dr. med. Patricia Möhl

Stv. Leitende Ärztin

FMH Radiologie

Spezialisierung: Ultraschall

Vaskuläre und Interventionelle Radiologie

Abdominelle und Urogenitale Radiologie

☎ +41 81 256 64 82

✉ patricia.moehl@ksgr.ch

Seit 2023	Stv. Leitende Ärztin Radiologie, Spezialisierung Ultraschall, Vaskuläre und Interventionelle Radiologie, Abdominelle und Urogenitale Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
2021-2023	Leitende Ärztin Interventionelle Radiologie, Kantonsspital Luzern
2020-2021	Oberärztin Radiologie mit besonderer Funktion, Leitung konventionelle Radiologie, Durchleuchtung und Sonographie, Resident Director, Kantonsspital Luzern
2019-2020	Oberärztin Radiologie, Kantonsspital Luzern
2019	Diplom Interventionelle Radiologie (EBIR)
2017-2019	Oberärztin Radiologie mit Vertiefung in der abdominalen und Interventionelle Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2011	Dokortitel, Universität Zürich
2010-2016	Assistenzärztin Radiologie, inkl. Fellowship Interventionelle Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2006-2010	Klinisches Studium der Humanmedizin, Universität Zürich
2003-2006	Grundstudium der Humanmedizin, Universität Fribourg

Leistungsspektrum Abdominelle und Urogenitale Radiologie

1. Magnetresonanztomographie

- MR-Sellink zur Beurteilung des Gastrointestinaltraktes z.B. bei
 - V.a. chronisch entzündliche Darmerkrankungen,
 - gastrointestinaler Tumorsuche, insbesondere Dünndarm,
 - V.a. Verwachsungen nach Abdominaleingriffen
- MR Abdomen zur weiteren Abklärung rezidivierender abdominaler Beschwerden unklarer Ursache oder unklarem Entzündungsfokus oder Follow up unter Therapie, insbesondere bei jungen Patienten
- Pankreasbildgebung (+/- Sekretinprovokation) z.B. bei unklaren Raumforderungen und V.a. NPL oder rezidivierenden Pankreatitiden mit Frage Pankreas divisum
- Leberspezifische MRI zur Differenzierung unklarer Leberläsionen
 - mit klassischer MRCP
 - mit direkter Gallenwegsdarstellung mittels leberspezifischem, gallegängigem Kontrastmittel, insbesondere postoperativ bei V.a. z.B. Cystikusinsuffizienz oder Gallengangsverletzung, Gallenwegsstrikturen, Gallenfistel.
- MR Nieren/ableitende Harnwege mit Nierendynamik z.B. bei
 - V.a. NPL
 - V.a. entzündliche Veränderungen
 - V.a. z.B. subpelvine Stenose bei unklarem Harnstau inkl. Angiographie zum Nachweis/Ausschluss accessorischer Nierengefäße
- MR Nebennieren
- MR Angiographie der Abdominalgefäße
- MR Becken bei gynäkologischen Fragestellungen
- MR Rektum bei Carcinomen zum Staging und OP-Planung, post OP Verlauf und Therapiekontrolle
- MR Prostata bei Carcinomen zum Staging und OP-Planung, post OP Verlauf und Therapiekontrolle
- MR Becken/Inguinalregion bei unklaren Unterbauch-/Leistenbeschwerden mit Provokationssequenzen zum Nachweis/Ausschluss von möglicherweise sonographisch nicht detektierbaren Leistenhernien
- Defäkographie
- Fistelsuche
- MR Pelvimetrie

2. Computertomographie

- CT Abdomen akut z.B. bei V.a. Perforation, Blutung, Ischämie, Ileusabklärung, Organverletzung nach Trauma
- Tumordetektion/Staging inkl. mehrphasische Untersuchung von Pankreas, Nieren, Leber
- CT Angiographie bei z.B. Aneurysma und zur Verlaufskontrolle post OP
- CT Urolith (low dose) zur Steindetektion bei V.a. Nephro-/Urolithiasis
- Virtuelle Coloskopie
- Hydro Colon (z.B. bei Tumorverdacht/Stenose)
- Fokussuche
- Nach OP bei V.a. (z.B. Anastomoseninsuffizienz, Fistel, entzündliche Verhalte)
- Follow up unter Therapie

3. Durchleuchtung

- Oesophagusdarstellung zur Beurteilung des Schluckaktes
- Magendarmpassage
- Colonuntersuchung im Mono-/Doppelkontrast
- Anastomosenkontrolle nach Operationen
- Fisteldarstellung
- Funktionelle Untersuchung bei Schluckstörungen mittels Videofluoroskopie

4. Abdomensonographie

- Orientierend bei unklaren abdominalen Beschwerden/Tumor- oder Fokussuche
- Kontrastmittel unterstützt (SonoVue) z.B. zum Nachweis und Differenzierung von unklaren Leberläsionen, insbesondere bei Patienten mit Kontraindikationen für CT/MRI bzw. die jeweilig verwendeten Kontrastmittel, hier ggf. auch ergänzend
- Follow up unter Therapie
- Beurteilung Nieren/ableitende Harnwege
- Duplex-Ultraschall der Nierenarterien

5. Abdominelle Interventionen: siehe Interventionelle Radiologie

Brustzentrum



Dr. med. Tobias Freyholdt

Leitender Arzt

FMH Radiologie

Spezialisierung: Gynäkologische Radiologie

☎ +41 81 256 64 56

✉ tobias.freyholdt@ksgr.ch

seit 2011	Leitender Arzt Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2009–2011	Stellvertretender Leitender Arzt Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2006–2009	Oberarzt Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2006	FMH-Facharztprüfung Radiologie
2004–2006	Oberarzt i.V. Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2004	Assistenzarzt Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2003	Vollapprobation als Arzt
2002	Promotion zum Dr. med. an der Ludwig-Maximilians- Universität, München
2001–2004	Assistenzarzt Radiologie, Kantonsspital Olten
1994–2001	Studium der Humanmedizin in Greifswald, Regensburg und an der Technischen Universität München Praktisches Jahr Kantonsspital Basel, Regionalspital Interlaken, Deutsches Herzzentrum München und Universität Toronto

Leistungsspektrum Brustzentrum

Die Bildgebung am Senologiezentrum der Frauenklinik Fontana zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

- A. Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Radiologen und Gynäkologen mit dem Angebot eines integrierten klinischen Work-up
- B. Besonders strahlensparende Untersuchung durch modernste volldigitale Technik mit Möglichkeit der Schnittbilddarstellung (Tomosynthese)
- C. Komplettes Angebot von bildgestützten Interventionen zur histologischen Abklärung von Befunden

1. Mammographie

- Strahlensparende volldigitale diagnostische Mammographie
- Vergrößerungs- und Zielaufnahmen
- Tomosynthese zur überlagerungsfreien strahlensparenden Darstellung von mammographischen Herdbefunden

2. Mamma US

- Ultraschall als zusätzliche Untersuchungstechnik bei röntgendichten Mammae
- Ultraschall als alleinige Untersuchungstechnik bei jungen Frauen mit dichtem Drüsengewebe

3. Mamma MRI

- MRI der Mamma vor brusterhaltender Therapie zum Ausschluss eines multifokalen oder multizentrischen Befallsmusters
- MRI der Mamma zur Abklärung unklarer Herdbefunde
- MRI der Mamma zur Verlaufskontrolle bei Patientinnen mit röntgendichter Brust und familiärer/genetischer Prädisposition für eine Karzinomentwicklung
- MRI der Mamma zur Beurteilung der Integrität von Mammaimplantaten
- MRI der Mamma zum Ausschluss eines Rezidivs nach OP eines Mammakarzinoms

4. Mamma-Interventionen

Am Kantonsspital Graubünden wird das komplette Spektrum diagnostischer Mamma-Interventionen angeboten:

- Feinnadelpunktion von Zysten und anderen Herdbefunden unter US-Kontrolle
- Stanzbiopsie solider Herdbefunde unter US-Kontrolle
- Stereotaktische Stanzbiopsie unter mammographischer Kontrolle
- Stereotaktische Markierung unter mammographischer Kontrolle
- Minimal invasive Entfernung von Mikrokalk mittels Vakuumstanzbiopsie
- MR-gestützte Vakuumstanzbiopsie von Herden, die weder im Ultraschall noch in der Mammographie sicher lokalisiert werden können und im MRI karzinomsuspekt sind
- Sentinel Node Markierung vor Operation durch die Nuklearmedizin
- Intra- und postoperative Präparateradiographie

Diagnostische Neuroradiologie



Dr. med. Claude Nauer

Leitender Arzt

Leiter FMH Weiterbildungsstätte Diagnostische Neuroradiologie
FMH Radiologie, Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie
European Qualification in Neuroradiology (ESNR)
European Diploma in Head and Neck Radiology (ESHNR)
Spezialisierung: Diagnostische Neuroradiologie, ORL-Radiologie

☎ +41 81 256 64 52

✉ claude.nauer@ksgr.ch

2013	European Diploma in Head and Neck Radiology (ESHNR)
seit 2011	Leitender Arzt mit Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie, Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur und Leiter der FMH Weiterbildungsstätte Diagnostische Neuroradiologie
2010	Schwerpunkttitel Diagnostische Neuroradiologie FMH
2008–2010	Oberarzt Diagnostische Neuroradiologie, Universitätsspital Bern
2009	Fähigkeitsausweis European Qualification in Neuroradiology (ESNR)
2006–2008	Assistenzarzt Diagnostische Neuroradiologie Universitätsspital, Bern
2008	Facharzttitel Allgemeine Radiologie FMH
2005–2006	Assistenzarzt Diagnostische Radiologie Universitätsspital, Bern
2004	Oberarzt i.V. Röntgeninstitut Kantonsspital Graubünden, Chur
2004	Facharztexamen Allgemeine Radiologie
2001–2004	Assistenzarzt Röntgeninstitut Kantonsspital Graubünden, Chur
1999–2000	Assistenzarzt Chirurgie Regionalspital, Uster
1992–1998	Medizinstudium Universität, Zürich

Diagnostische Neuroradiologie



Dr. med. Alexander Rieke

Leitender Arzt

FMH Radiologie, Schwerpunkt Diagnostische
Neuroradiologie

Spezialisierung: Diagnostische Neuroradiologie,
ORL-Radiologie

☎ +41 81 256 64 51

✉ alexander.rieke@ksgr.ch

seit 2012	Leitender Arzt mit Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie, Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2011	Oberarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Inselspital Bern
2007–2010	Assistenzarzt und stv. Oberarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Inselspital Bern
2010	Prüfung Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie
2008	Facharztprüfung Radiologie
2003–2007	Assistenzarzt und Oberarzt i.V., Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2001–2003	Assistenzarzt Abteilung für Chirurgie, Kreisspital für das Freiamt, Muri AG
2000	Approbation als Arzt
1994–2000	Medizinstudium an der Universität Göttingen

Diagnostische Neuroradiologie



Dr. med. Anna-Lena Kienle

Stv. Leitende Ärztin

FMH Radiologie, Schwerpunkt Diagnostische
Neuroradiologie

Spezialisierung: Diagnostische Neuroradiologie/
Head & Neck-Radiologie/Thorakale Radiologie und
Onkologische Radiologie

☎ +41 81 256 76 08

✉ anna.kienle@ksgr.ch

seit 04/2020	Oberärztin Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut Kantonsspital Graubünden, Chur
2020	Facharzttitle Diagnostische Radiologie und Schwerpunkttitel Diagnostische Neuroradiologie
2019-2020	Oberärztin i.V. Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut Kantonsspital Graubünden, Chur
2019	Facharztprüfung Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie
2017	Facharztprüfung Diagnostische Radiologie
2016-2019	Assistenzärztin (70%) Diagnostische Neuroradiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2009-2019	Assistenzärztin (50-70%) Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2008	Assistenz Sonographische Abteilung Innere Medizin I Universität Ulm
2006-2008	Assistenzärztin (Teilzeit), Praxisklinik für Orthopädie, Neu-Ulm
2005-2006	Assistenzärztin (Teilzeit), Privatklinik Blaustein (Dermatologie/Phlebologie)
2005	Vollapprobation als Ärztin Promotion an der Universität Heidelberg

Diagnostische Neuroradiologie



Prof. Dr. med. Pia Baumann-Jungmann

Leitende Ärztin, MHBA

Diagnostische Neuroradiologie

Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie, spez. Sportmedizin (SEMS) European Board in Neuroradiology (EDiNR) Diploma Musculoskeletal Radiology (ESSR) Spezialisierung: Muskuloskelettale und Diagnostische Neuroradiologie

☎ +41 81 256 64 76

✉ pia.baumann@ksgr.ch

seit 12/2023	Leitende Ärztin Radiologie, Schwerpunkt Muskuloskelettale Radiologie und Neuroradiologie und Standortleitung Spital Davos, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden
2021-2023	Stv. Leitende Ärztin Radiologie, Kantonsspital Graubünden
2021	„Außerplanmäßige Professorin“ für das Fach „Radiologie“, Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2019	Fachärztin Diagnostische Neuroradiologie (FMH)
2019-2021	Oberärztin, Sektionsleitung Muskuloskelettale Radiologie, Klinik für Radiologie, Universitätsklinikum Freiburg
2017-2018	Assistenzärztin, Klinik für Neuroradiologie, Universitätsspital Zürich
2017	European Diploma in Neuroradiology (EDiNR)
2017	Assistenzärztin, Orthopädische Fachkliniken, Hessing Stiftung Augsburg
2016	European Diploma in Musculoskeletal Radiology (ESSR)
2016-2017	Fellow Muskuloskelettale Radiologie, Institut für Radiologie, Universitätsklinik Balgrist, Zürich
2016	Venia Legendi für das Fach „Radiologie“, TU München
2016	Anerkennung zur Fachärztin für Radiologie
2012-2016	Assistenzärztin, Institut für Radiologie, TU München
2011-2012	Research Fellow, Department of Radiology and Biomedical Imaging, University of California San Francisco, USA
2008-2010	Assistenzärztin, Department Orthopädie und Traumatologie Universitätsklinikum Freiburg

Diagnostische Neuroradiologie



Dipl. med. Peter Lamber

Oberarzt

FMH Radiologie

Schwerpunkt: Diagnostische Neuroradiologie

☎ +41 81 256 76 04

✉ peter.lamber@ksgr.ch

- seit 2023 Oberarzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
- 2022 Facharztprüfung, Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie
- 2021 Stv. Oberarzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
- 2021 Facharztprüfung FMH Radiologie
- seit 2021 Fellow der Diagnostischen Neuroradiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
- 2016 Assistenzarzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
- 2011-2016 Studium Humanmedizin Universitätsklinik Charité Berlin

Leistungsspektrum

Diagnostische Neuroradiologie

1. Magnetresonanztomographie

- MRI des Neurokraniums, insbesondere auch Tumordiagnostik inkl. MR-Perfusion und MR-Spektroskopie zur Artdiagnose und zur Verlaufskontrolle unter Therapie
- MRI des Neurokraniums bei Schlaganfall inkl. Diffusions-/Perfusionsuntersuchung
- MR-Angiographie der hirnersorgenden GefäÙe, inklusive hochzeit-aufgelöste (4D-) MR-Angiographie zur Abklärung von arteriovenösen Malformationen und AV-Fisteln
- Diagnostik und Verlaufsuntersuchungen bei Multipler Sklerose
- Epilepsieabklärung
- Demenzabklärung
- Neuropädiatrische Abklärungen bei Neu- und Frühgeborenen
- MRI des Viszerokraniums, der Nasennebenhöhlen und der Orbitae
- MRI der Felsenbeine/Innenohrstrukturen
- MRI der Halsweichteile
- MRI des Larynx
- MRI der Kiefergelenke
- MRI der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Funktionelle MRI der HWS
- MRI der Lendenwirbelsäule unter axialer Belastung

Alle MRI-Untersuchungen können, bei Klaustrophobie oder beeinträchtigter Kooperationsfähigkeit, auch in Sedation oder Narkose durchgeführt werden.

2. Computertomographie

- CT des Neurokraniums, inkl. CT-Angiographie der HirngefäÙe und CT-Hirnerfusion
- CT-Angiographie der hirnersorgenden HalsgefäÙe
- CT des Viszerokraniums, der Nasennebenhöhlen und der Orbitae
- Hochauflösende CT der Felsenbeine (Darstellung von Gehörknöchelchen und Innenohrstrukturen)
- CT der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, inkl. Myelo-CT (siehe Seite 18) und Funktions-CT (LWS)
- CT-Zisternographie (siehe Seite 18) bei der Suche nach Liquorfisteln

3. Durchleuchtungsuntersuchungen

- Konventionelle Aufnahmen von Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule inklusive Funktionsaufnahmen
- Myelographie der spinalen Achse, inkl. Funktionsaufnahmen, in der Regel in Kombination mit CT-Myelographie
- Funktionelle Untersuchung bei Schluckstörungen mittels Videofluoroskopie

4. Minimal-invasive neuroradiologische Eingriffe, CT-gesteuert

- Diagnostisch-therapeutische Infiltrationen von Facettengelenken an der LWS und der HWS
- Diagnostisch-therapeutische periradikuläre Infiltrationen an der LWS
- Infiltrationen der Iliosacralgelenke
- Periradikuläre Neuromodulationsbehandlung mittels Radiofrequenz an HWS, BWS und LWS
- Radiofrequenzbehandlung von Facettengelenken an HWS, BWS und LWS
- Sakralblock

5. Diagnostische digitale Subtraktionsangiographie der intra- und extrakraniellen hirnersorgenden Gefäße

6. Konsiliarische Tätigkeit

- Konsiliarische Beurteilung von auswärtigen Untersuchungen

Kardiale Radiologie



PD Dr. med. Nadine Kawel Böhm

Leitende Ärztin

FMH Radiologie

European Diploma in Cardiac Radiology (ESCR)

Spezialisierung: Kardiothorakale und Onkologische Radiologie

☎ +41 81 256 64 84

✉ nadine.kawel@ksgr.ch

- seit Juli 2013 Leitende Ärztin, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2013 Fähigkeitsausweis European Diploma in Cardiac Radiology (ESCR)
- 2013 Oberärztin Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2012 Oberärztin und Stv. Abteilungsleiterin der Abteilung für Kardiale und Thorakale Diagnostik, Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsspital Basel
- 2010-2011 Research fellowship cardiac imaging, Radiology and Imaging Sciences, National Institutes of Health (NIH), Bethesda, MD, USA
- 2009-2010 Clinical and research fellowship cardiac imaging, Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsspital Basel
- 2008-2009 Kinderradiologie, Universitätskinderspital Zürich
- 2007-2008 Oberärztin i.V, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2004-2007 Assistenzärztin Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2003-2004 Assistenzärztin Chirurgie, Spital Schwyz
- 2003 Approbation zur Ärztin, Nordrhein-Westfalen
- 1996-2003 Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln

Kardiale Radiologie



Dr. med. Flurina Arquint
Leitende Ärztin Kardiologie
FMH Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin

☎ +41 81 256 68 63
✉ flurina.arquint@ksgr.ch

seit 2023	Leitende Ärztin Kardiologie, Kantonsspital Graubünden Chur
2022-2023	Stv. Leitende Ärztin Kardiologie, Kantonsspital Graubünden
2021-2022	Postgraduate Course in Heart Failure Management (PCHF), London
2021-2022	Oberärztin mbF Kardiologie, Kantonsspital Graubünden, Chur
2017-2021	Oberärztin Kardiologie, Kantonsspital Graubünden, Chur
2016-2017	Kardiologie, Stadtsipital Triemli Zürich
2015	Oberärztin Kardiologie, Kantonsspital St. Gallen
2013-2015	Kardiologie, Kantonsspital St. Gallen
2011-2013	Innere Medizin inkl. Rotation Intensivstation, Stadtsipital Triemli Zürich
2010-2011	Anästhesiologie, GZO Spital Wetzikon
2009-2010	Innere Medizin, Spital Linth Uznach
2017	Facharzttitel Kardiologie FMH
2014	Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin FMH
2013	Dissertation: Einfluss der kardialen Biomarker NT-proBNP und Troponin T auf plötzlichen Herztod, Schlaganfall, Myokardinfarkt und Gesamt mortalität bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 an der Hämodialyse
2002-2008	Medizinstudium Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg
1994-2001	Lyceum Alpinum Zuoz, Matura Typus B

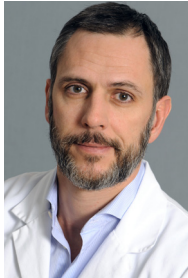
Leistungsspektrum

Kardiale Radiologie

Indikationen:

- Anatomische Darstellung des Herzens und der herznahen Gefäße
- Quantitative Analyse der links- und rechtsventrikulären Funktion mit Ejektionsfraktion
- Ischämiediagnostik mittels Stress-MRI bei V.a. KHK und bekannter KHK
- Analyse der Infarktgrösse und der myokardialen Viabilität nach Myokardinfarkt
- Diagnostik myokardialer Erkrankungen, u. a. Myokarditis, Kardiomyopathien
- Diagnostik kardialer Raumforderungen (Thromben, Herztumoren)
- Abklärung einer kardialen Beteiligung bei Systemerkrankungen, u. a. Amyloidose, Sarkoidose, Hämochromatose
- Diagnostik bei angeborenen und erworbenen Herzklappenvitien, insbesondere quantitative Analyse von Klappenstenosen und Klappeninsuffizienzen
- Diagnostik bei Erkrankungen der herznahen Gefäße, u. a. Aortenaneurysma, Aortendissektion

Muskuloskelettale und Traumaradiologie



PD Dr. med. Christoph Schäffeler

Leitender Arzt

Facharzt für Diagnostische Radiologie

European Diploma in Musculoskeletal Radiology (ESSR)

Spezialisierung: Muskuloskelettale und Traumaradiologie

☎ +41 81 256 64 53

✉ christoph.schaeffeler@ksgr.ch

seit 2013	Leitender Arzt und Leitung Muskuloskelettale Bildgebung, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
Juni 2013	stv. Leitender Arzt und Leitung Muskuloskelettale Bildgebung, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2012	European Diploma in Musculoskeletal Radiology (ESSR)
2010–2013	Facharzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum rechts der Isar der TU München, Prof. Dr. Rummeny
2010	Anerkennung zum Facharzt für Radiologie
2009	Assistenzarzt am Institut für Neuroradiologie, Klinikum rechts der Isar der TU München, Prof. Dr. Zimmer
2008–2010	Assistenzarzt am Institut Radiologie, Klinikum rechts der Isar der TU München, Prof. Dr. Rummeny
2007-2008	Assistenzarzt am Institut für Diagnostische, Interventionelle und Pädiatrische Radiologie, Inselspital der Universität Bern, Prof. Dr. Vock
2004-2007	Assistenzarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum München-Schwabing, Prof. Dr. Harder
2004	Vollapprobation als Arzt
1997-2004	Studium der Humanmedizin an der Ludwig Maximilians Universität, München

Muskuloskelettale und Traumaradiologie



Dr. med. Dirk Müller

Leitender Arzt

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Spezialisierung: Muskuloskelettale und Traumaradiologie

☎ +41 81 256 64 55

✉ dirk.mueller@ksgr.ch

seit 2017	Leitender Arzt und stellvertretende Leitung Muskuloskelettale Bildgebung, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
April 2016	Stv. Leitender Arzt, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
April 2016	Fähigkeitsausweis zum Instruktor der DGMSR
2011-2016	MRT-Oberarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Uniklinik Köln
2010	Prüfarzt des Institutes für Röntgendiagnostik, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München
2010-2011	Facharzt am Institut für Röntgendiagnostik, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München
2010	Anerkennung zum Facharzt für Diagnostische Radiologie
2002-2009	Assistenzarzt am Institut für Röntgendiagnostik, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München
1996-2001	Humanmedizin LMU, München
1993-1995	Humanmedizin FU, Berlin

Muskuloskeletale und Traumaradiologie



Prof. Dr. med. Pia Baumann-Jungmann

Leitende Ärztin, MHBA

Diagnostische Neuroradiologie

Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Schwerpunkt Diagnostische Neuroradiologie, spez. Sportmedizin (SEMS) European Board in Neuroradiology (EDiNR) Diploma Musculoskeletal Radiology (ESSR) Spezialisierung: Muskuloskeletale und Diagnostische Neuroradiologie

☎ +41 81 256 64 76

✉ pia.baumann@ksgr.ch

seit 12/2023	Leitende Ärztin Radiologie, Schwerpunkt Muskuloskeletale Radiologie und Neuroradiologie und Standortleitung Spital Davos, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden
2021-2023	Stv. Leitende Ärztin Radiologie, Kantonsspital Graubünden
2021	„Außerplanmäßige Professorin“ für das Fach „Radiologie“, Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2019	Fachärztin Diagnostische Neuroradiologie (FMH)
2019-2021	Oberärztin, Sektionsleitung Muskuloskeletale Radiologie, Klinik für Radiologie, Universitätsklinikum Freiburg
2017-2018	Assistenzärztin, Klinik für Neuroradiologie, Universitätsspital Zürich
2017	European Diploma in Neuroradiology (EDiNR)
2017	Assistenzärztin, Orthopädische Fachkliniken, Hessing Stiftung Augsburg
2016	European Diploma in Musculoskeletal Radiology (ESSR)
2016-2017	Fellow Muskuloskeletale Radiologie, Institut für Radiologie, Universitätsklinik Balgrist, Zürich
2016	Venia Legendi für das Fach „Radiologie“, TU München
2016	Anerkennung zur Fachärztin für Radiologie
2012-2016	Assistenzärztin, Institut für Radiologie, TU München
2011-2012	Research Fellow, Department of Radiology and Biomedical Imaging, University of California San Francisco, USA
2008-2010	Assistenzärztin, Department Orthopädie und Traumatologie Universitätsklinikum Freiburg

Leistungsspektrum Muskuloskeletale und Traumaradiologie

1. Konventionelles Röntgen

2. CT

- CT der Gelenke mit 3D-Rekonstruktion
- CT Arthrographie der Gelenke bei Kontraindikationen zur MR Arthrographie
- CT Arthrographie zur hochauflösenden Beurteilung des Gelenkknorpels
- CT Rotationsmessung zur Beurteilung der postoperativen Stellung
- CT zur Beurteilung von Endoprothesen und Osteosynthesen
- CT zur detaillierten Beurteilung der Frakturheilung
- CT zur Beurteilung der Knochenstruktur z.B. bei intraossären Raumforderungen
- CT-gesteuerte Biopsie ossärer Raumforderungen

3. MRI

- MRI beider Hände mit i.v. KM zur Frühdiagnostik der rheumatoiden Arthritis
- Hochauflösende MRI der Fingergelenke (Kletterverletzungen, Skidaumen)
- MRI der Hand und Handwurzel mit i.v. KM-Gabe (Nerven, Sehnen, Knochen)
- MR Arthrographie des Handgelenkes (TFCC und karpale Bandstrukturen)
- MRI des Ellbogengelenkes ggf. mit i.v. KM-Gabe (Epicondylitis, Sehnen)
- MR Arthrographie des Ellenbogens (chronische Instabilität, FGK)
- MRI des Schultergelenkes, ggf. mit i.v. KM-Gabe (adhäsive Capsulitis)
- MR Arthrographie des Schultergelenkes (Rotatorenmanschette, Instabilität)
- MR Arthrographie der Hüfte (FAI, Dysplasie, Labrum, Gelenkknorpel)
- MRI des Hüftgelenkes, ggf. mit i.v. KM-Gabe (HKKN, Stressphänomene, Arthrose)
- MRI des Hüftgelenks bei Beschwerden nach Endoprothese (Glutealinsuffizienz)
- MRI von ISG/Becken/WS mit i.v. KM-Gabe (seronegative Spondylarthropathie)
- MRI von Muskel- und Sehnenpathologie (Verletzung, Degeneration, Entzündung)
- MRI zur Diagnostik und zum Staging von Knochen- und Weichteilstumoren

- MRI des Kniegelenkes, ggf. mit i.v. KM-Gabe (Trauma, Degeneration, Arthritis)
- MR Arthrographie des Kniegelenkes (postoperativer Meniskus)
- MRI des OSG, des Rückfusses und der Achillessehne, ggf. mit i.v. KM-Gabe
- MRI des Fusses ggf. mit i.v. KM-Gabe (Stressfraktur, Osteomyelitis, Arthritis)
- MRI des Vorfusses mit i.v. KM-Gabe (Morton Neurom)
- MRI der HWS/BWS/LWS in Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie
- Dynamische KM-unterstützte MRI zur Diagnostik von Osteoidosteomen

4. Ultraschall

- Hochauflösender Ultraschall aller Gelenke, einschliesslich Hand- und Fingergelenke
- Ultraschallgesteuerte Biopsie von Weichgewebstumoren

5. Konsiliarische Begutachtung von Fremdaufnahmen

Leistungsspektrum Pädiatrische Radiologie

Die Pädiatrische Radiologie erfolgt durch subspezialisierte Radiologen des Kinderspitals Zürich im Rahmen eines längerfristigen Kooperationsvertrages.

Kinderradiologie schützt Kinder und Jugendliche. Kinderradiologie ist mehr als medizinische Bilderzeugung an kleinen Menschen. Spezialisierte Ärzte führen sorgfältig und rücksichtsvoll Untersuchungen an Säuglingen, Kindern und Jugendlichen durch. Die Geräte und die Umgebung sind auf die Bedürfnisse der kleinen Patienten abgestimmt. Um dies zu ermöglichen, verfügt das Kantonsspital Graubünden über eine Spezialabteilung Kinderradiologie.

Die Abteilung für Pädiatrische Radiologie versorgt alle stationären und ambulanten Patienten der Kliniken des Kantonsspitals Graubünden zwischen 0 und 18 Jahren und Patienten dieser Altersgruppe, die uns von den niedergelassenen Ärzten und anderen Kliniken zugewiesen werden.

1. Sonographie

Die Sonographie ist die wichtigste Modalität der Kinderradiologie, da sie strahlungsfrei ist und ohne Gefahr für das Kind, die Organe darstellen kann.

- Säuglingshüfte (nach Graf)
- Rückenmark bei Neugeborenen
- Nieren- und ableitende Harnwege
- Bauchorgane (Leber, Milz, Pankreas, Darm) mit abdominellem Gefässsystem
- Weibliches Genitale mit voller Blase
- Schilddrüse
- Hoden
- Gelenke
- Weichteile
- Orbitasonographie
- gegebenenfalls Knochen
- Blutgefässe

2. Durchleuchtungsuntersuchungen

Die Anwendung des Kontrastmittels wird vor Beginn der Untersuchung individuell auf den kindlichen Organismus und die Fragestellung abgestimmt.

- Durchleuchtung der Speiseröhre, des Magens und des Dünndarms
- Durchleuchtung des Dickdarms
- Durchleuchtung des Urogenitalsystems (Miktionszystourethrographie/MCU)
- Durchleuchtung des Thorax

3. Magnetresonanztomographie

Die Magnetresonanztomographie umfasst alle Körperregionen mit und ohne Kontrastmittel. Für die Untersuchung können Eltern und Kind eine Lieblings-CD mitbringen, die über Kopfhörer eingespielt werden kann.

- MRI Schädel
- MRI Abdomen/MR Sellink
- MRI Nieren/ableitende Harnwege
- MRI Angiographie der Abdominal- und Thorakal- und hirnversorgenden Gefäße
- MRI Gelenke
- MRI Becken
- Ganzkörper-MRI

4. Röntgenuntersuchungen

Röntgenuntersuchungen werden unter strengster Beachtung der Strahlenschutzmassnahmen durchgeführt (enge Einblendung, niedrige Strahlendosis etc.).

- Aufnahme des Skelettsapparates nach einem Sturz oder Unfall
- Aufnahme des Skelettsapparates zur Diagnose von Knochentumoren, zur Diagnostik von Fehlbildungen oder Dysplasien
- Wirbelsäulenaufnahmen zur Skoliosebeurteilung
- Bein-Aufnahmen zur Bestimmung einer Längendifferenz
- Rippen-Aufnahmen zur Beurteilung der Antetorsionswinkel des Hüftgelenkes
- Hand-Aufnahme zur Bestimmung des Skeletalters und der prospektiven Endgrößenbestimmung (nach Greulich und Pyle)
- Aufnahme der Lunge/des Thorax

5. Computertomographie

Der Indikationsbereich ist an Kindern und Jugendlichen aus strahlenhygienischen Gründen eingeschränkt. Die Strahlendosis wird dem Gewicht des Kindes angepasst. Vorwiegende Indikationen sind nach schweren Traumen/Unfällen, Tumorstaging und Nachsorge oder Notfalldiagnostik bei V.a. Hydrozephalus/Blutung/Schwellung.

6. Interventionell

- Biopsien/Punktionen/Drainagen vorwiegend sonographisch gesteuert
- Desinvagination (hydrodynamisch unter Sonokontrolle)

Thorakale Radiologie



PD Dr. med. Nadine Kawel Böhm

Leitende Ärztin

FMH Radiologie

European Diploma in Cardiac Radiology (ESCR)

Spezialisierung: Kardiothorakale und Onkologische Radiologie

☎ +41 81 256 64 84

✉ nadine.kawel@ksgr.ch

- seit Juli 2013 Leitende Ärztin, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2013 Fähigkeitsausweis European Diploma in Cardiac Radiology (ESCR)
- 2013 Oberärztin Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2012 Oberärztin und Stv. Abteilungsleiterin der Abteilung für Kardiale und Thorakale Diagnostik, Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsspital Basel
- 2010-2011 Research fellowship cardiac imaging, Radiology and Imaging Sciences, National Institutes of Health (NIH), Bethesda, MD, USA
- 2009-2010 Clinical and research fellowship cardiac imaging, Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsspital Basel
- 2008-2009 Kinderradiologie, Universitätskinderspital Zürich
- 2007-2008 Oberärztin i.V, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2004-2007 Assistenzärztin Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2003-2004 Assistenzärztin Chirurgie, Spital Schwyz
- 2003 Approbation zur Ärztin, Nordrhein-Westfalen
- 1996-2003 Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln

Thorakale Radiologie



PD Dr. med. Thomas Böhm

EMBA, Chefarzt Zentrales Röntgeninstitut

Leiter FMH Weiterbildungsstätte Radiologie

Facharzt für Diagnostische Radiologie

European Board of Interventional Radiology (EBIR)

Spezialisierung: Thoraxradiologie,

Interventionelle Radiologie

☎ +41 81 256 64 50

✉ thomas.boehm@ksgr.ch

- 2013 Fähigkeitensausweis European Board of Interventional Radiologie (EBIR)
- 2010 Titularprofessur an der Universität Zürich
- seit 2009 Chefarzt des Zentralen Röntgeninstituts am Kantonsspital Graubünden, Chur und Leiter der FMH Weiterbildungsstätte Diagnostische Radiologie (A-Klinik)
- 2006–2008 Chefarzt Stv. Radiologie und Leitender Arzt Interventionelle Radiologie, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2004–2006 Leitender Arzt CT/MRI, Kantonsspital Graubünden, Chur
- 2003 Habilitation im Fach Diagnostische Radiologie an der Universität Zürich
- 2000–2004 Oberarzt am Institut für Diagnostische Radiologie, Universitätsspital Zürich, Schwerpunkt Thoraxradiologie
- 1999 Facharzt für Diagnostische Radiologie
- 1999–2000 Oberarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Schwerpunkt Interventionelle Radiologie
- 1994–1999 Facharztausbildung Radiologie an den Universitäten Halle und Jena, Schwerpunkt Interventionelle Radiologie

Leistungsspektrum Thorakale Radiologie

1. Konventionelles Röntgen

2. CT

- CT-Angiographie der thorakalen Arterien
- Funktionelle thorakale CT-Angiographie zur Diagnostik thorakaler outlet und inlet Syndrome
- CT-Angiographie der Pulmonalarterien
- CT-Angiographie bei pulmonalen Hämorrhagien zur Interventionsplanung
- Low dose CT zur Verlaufskontrolle pulmonaler Rundherde mit Volumetrie
- Funktionelles HR-CT der Lunge zur Diagnose und Differentialdiagnose interstieller Pneumopathien

3. MRI

- MR-Angiographie der thorakalen Arterien
- 4D-MR-Angiographie zur Beurteilung von AV Malformationen
- MR-Angiographie der oberen Thoraxapertur und der oberen Extremität
- MRI des Mediastinums
- MRI der Thoraxwand
- MRI Herz (siehe auch kardiale Radiologie @ KSGR)

4. Ultraschall

- Ultraschall der Thoraxwand
- Ultraschall der Pleura
- Duplex-Ultraschall der oberen Thoraxapertur

5. Konsiliartätigkeit

Gerne bieten wir unseren Zuweisern die konsiliarische Beurteilung von Thoraxbildern oder CT-Untersuchungen an. Gern stehen wir auch für die ambulante Beratung von Patienten zur Verfügung.

Vaskuläre und Interventionelle Radiologie



Dr. med. Patrick Knüsel

Leitender Arzt

Leiter Interventionelle Radiologie

FMH Radiologie

European Board of Interventional Radiology (EBIR)

Spezialisierung: Interventionelle Radiologie

☎ +41 81 256 64 54

✉ intervention@ksgr.ch

- | | |
|-----------|---|
| 2013 | Fähigkeitsausweis European Board of Interventional Radiology (EBIR) |
| seit 2010 | Leitender Arzt mit Schwerpunkt Interventionelle Radiologie, Röntgeninstitut Kantonsspital Graubünden, Chur |
| 2009–2010 | Oberarzt Radiologie in der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie, Kantonsspital St. Gallen, Schwerpunkt Interventionelle Radiologie |
| 2007–2008 | Fellowship Vascular & Interventional Radiology: Sunnybrook Hospital, University of Toronto, Canada
Fellowship Mount Sinai & University Health Network Hospitals, Toronto, Canada |
| 2006 | Facharzttitel Diagnostische Radiologie |
| 2003 | Promotion «Multi-slice Breathhold Spiral MR Coronary Angiography in Patients with Coronary Artery Disease: Effect of Intravascular Contrast Medium» |
| 1999 | Approbation als Arzt |
| 1993–1999 | Studium der Humanmedizin an der Universität Zürich |

PD Dr. med. Thomas Böhm

EMBA, Chefarzt Zentrales Röntgeninstitut

Leiter FMH Weiterbildungsstätte Radiologie

Facharzt für Diagnostische Radiologie

European Board of Interventional Radiology (EBIR)

(Seite 30)

Vaskuläre und Interventionelle Radiologie



Dipl. med. Jonathan Faoro
Stv. Leitender Arzt Radiologie
FMH Radiologie
European Board of Interventional Radiology (EBIR)
Spezialisierung: Vaskuläre und Interventionelle Radiologie

☎ +41 81 256 64 57
✉ intervention@ksgr.ch

Seit 07/2021	Stv. Leitender Arzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2021	Fähigkeitsausweis European Board of Interventional Radiology (EBIR)
2020	Oberarzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2018	Facharzttitel Diagnostische Radiologie
2017	Oberarzt i.V. Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2012	Assistenzarzt Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2011	Assistenzarzt Chirurgie, Spital Rheinfelden
2010	Staatsexamen Universität Basel
2004-2010	Medizinstudium Universität Basel

Vaskuläre und Interventionelle Radiologie



Dr. med. Patricia Möhl

Stv. Leitende Ärztin

FMH Radiologie

Spezialisierung: Ultraschall

Vaskuläre und Interventionelle Radiologie

Abdominelle und Urogenitale Radiologie

+41 81 256 64 82

patricia.moehl@ksgr.ch

Seit 2023	Stv. Leitende Ärztin Radiologie, Spezialisierung Ultraschall, Vaskuläre und Interventionelle Radiologie, Abdominelle und Urogenitale Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden Chur
2021-2023	Leitende Ärztin Interventionelle Radiologie, Kantonsspital Luzern
2020-2021	Oberärztin Radiologie mit besonderer Funktion, Leitung konventionelle Radiologie, Durchleuchtung und Sonographie, Resident Director, Kantonsspital Luzern
2019-2020	Oberärztin Radiologie, Kantonsspital Luzern
2019	Diplom Interventionelle Radiologie (EBIR)
2017-2019	Oberärztin Radiologie mit Vertiefung in der abdominalen und Interventionelle Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2011	Dokortitel, Universität Zürich
2010-2016	Assistenzärztin Radiologie, inkl. Fellowship Interventionelle Radiologie, Zentrales Röntgeninstitut, Kantonsspital Graubünden, Chur
2006-2010	Klinisches Studium der Humanmedizin, Universität Zürich
2003-2006	Grundstudium der Humanmedizin, Universität Fribourg

Leistungsspektrum Vaskuläre und Interventionelle Radiologie

A. Diagnostik

- CT- und MR-Angiographie aller Gefäßregionen
- Duplex-Ultraschall aller Gefäßregionen
- Diagnostische Katheterangiographie aller Gefäßregionen

B. Interventionen

1. Auflistung nach Gefäßgebieten

1.1. Arteriell:

- Diagnostisches Angiogramm: Extremitäten, abdominal, pulmonal und zerebral
- Arterielle PTA (periphere Arterien, Nierenarterien, Viszeralarterien, Bypässe etc.), Stenting und Druckmessungen
- Thorakale und aortoiliakale Endoprothesen (synonym: EVAR, EAP, TEVAR); in Kooperation mit der Gefäßchirurgie
- Endoleak-Behandlung nach EVAR
- Arterielle Thrombektomie und Thrombolyse: medikamentös, mechanisch (Aspirationskatheter, Rotarex etc.)
- Diverse Embolisations-Techniken (z.B. Coils, Gelfoam, Partikel, Histoacryl, Onyx etc.) für neoplastische, traumatische oder andere organbezogene Blutungen (z.B. postpartale oder -traumatische Blutungen, obere und untere gastrointestinale Blutungen, Hämoptoe, Uterusmyomen, Aneurysmata, hypervaskularisierte Metastasen)
- Verschluss des Punktionsdefektes bei arterieller Fehleinlage von Zentralvenenkathetern

1.2. Venös:

- AV-Shuntrevisionen (Lyse, PTA)
- PICC line: peripher eingelegte ZVK (am Oberarm)
- Tunnelierte zentralvenöse Zugänge (Hickman, Apheresis, Port-a-cath, Dialysekatheter)
- Venöse Thrombolyse (z.B. bei May-Turner-Syndrom (Venensporn) und Stents)
- Vena cava Filter-Einlage und -Entfernung
- Varicoceleen-Embolisation beim Mann bzw. Beckenvenen-Syndrom bei der Frau
- (Schaum)Sklerosierung bei peripheren AV-Malformationen
- Vena cava (superior u. inferior) – Stenting bei stenosebedingter Einflusstauung

- Portalvenen-Embolisation in Vorbereitung einer Hemihepatektomie
- Transjuguläre Leberbiopsie (\pm indirekte Pfortader-Druckmessung)
- Transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunt (TIPSS)
- Endovaskuläre Fremdkörperentfernung
- Minimal invasive Radiofrequenzablation von Beinvarizen in Kooperation mit Gefäßchirurgie und Angiologie

1.3. Onkologische Interventionen:

- Thermische Tumorablation:
 - Radiofrequenzablation (RFA) bei Leber-, Nieren-, Knochen-, Weichteil- oder Lungentumor
 - Kryotherapie bei Nierentumoren, Weichteil- oder Knochentumor
 - Radiofrequenzablation von Osteoidosteomen
- Perkutane Alkohol-Ablation (z.B. bei HCC oder rezidiv. Zysten)
- Lungen-Chemoembolisationen bei Lungenmetastasen (z.B. von Sarkomen)
- Leber-Chemoembolisation (TACE), v.a. mit «drug containing (DC) beads», z.B. bei HCC und kolo-rektalen Lebermetastasen
- SIRT (Selektive interne Strahlentherapie) der Leber bei Lebermetastasen
- Osteoplastie (z.B. Vertebroplastie, Sakroplastie)

1.4. Andere nicht-vaskuläre Interventionen:

- CT-, US- und durchleuchtungsgesteuerte Biopsien, Feinnadelpunktionen oder Drainagen
- PEG-Sondeneinlage bei fehlender gastroscopischer Passagemöglichkeit oder primär ohne Notwendigkeit einer Gastroskopie (perkutane Gastrostomie oder Jejunostomie)
- Peridurale medikamentöse Nervenwurzel-Infiltration (ohne HWS); Sakralblock
- RF-Neuromodulation für Nervenwurzeln (inkl. HWS!) und Fazettengelenke
- Splanchnikus- oder Plexus-zöliakus-Neurolyse als (palliative) Schmerzblockade
- Sympathikus-Neurolyse bei inoperabler kritischer Ischämie zur Perfusionsbesserung
- Perkutane Nephrostomien und/oder Ureterschienung.
- Arthrographien (z.B. Schulter, Hüfte, Handgelenke, Knie etc.)
- Perkutane Drainagen von Abszessen, Pleuraergüssen oder peritoneale Abszesse (CT-, US- oder durchleuchtungsgesteuert)
- Perkutane biliäre Drainage (PTCD), inkl. Stenting, Bürstenzytologie
- Fistulographie und Katheterwechsel
- Myelogramm (konventionell und CT-Myelo)
- Selektives Salpingogramm (HSG) und Eileiter-Rekanalisation (bei sekundärer Sterilität)

2. Aufstufung nach zuweisenden medizinischen Fachgebieten

2.1. Gynäkologie und Geburtshilfe

- Uterus-erhaltende Myomembolisation
- Embolisation bei unstillbarer gynäkologischer (u.a. postpartaler) Blutung
- Embolisation beim Beckenvenenkongestionssyndrom der Frau
- Selektives Salpingogram (HSG) und Eileiter-Rekanalisation (bei sekundärer Sterilität)

2.2. Gefäßmedizin

- Diagnostisches Angiogramm: Extremitäten, abdominal, pulmonal und zerebral
- Arterielle PTA (periphere Arterien, Nierenarterien, Viszeralarterien, Bypässe etc.), Stenting und Druckmessungen
- AV-Shuntrevisionen (Lyse, PTA)
- Thorakale und aortoiliakale Endoprothesen (synonym: EVAR, EAP, TEVAR); in Kooperation mit der Gefäßchirurgie
- Endoleak-Behandlung nach EVAR
- Arterielle Thrombektomie und Thrombolyse: medikamentös, mechanisch (Aspirationskatheter, Rotarex etc.)
- Sympathikus-Neurolyse bei inoperabler kritischer Ischämie zur Perfusionverbesserung
- Minimal invasive Radiofrequenzablation von Beinvarizen in Kooperation mit Gefäßchirurgie und Angiologie

2.3. Onkologie

- PICC line: peripher eingelegter ZVK (am Oberarm)
- Port-a-Cath-Einlagen (pektoral, intraperitoneal), insbesondere auch Vorderarm-Ports («Mikro-Ports»)
- Port-a-Cath-Relokationen und mechanische Thrombektomien zur Rekanalisation von insuffizienten Portsystemen
- PEG-Sondeneinlage bei fehlender gastroscopischer Passagemöglichkeit oder primär ohne Notwendigkeit einer Gastroskopie (perkutane Gastrostomie oder Jejunostomie)
- Thermische Tumorablation:
 - Radiofrequenzablation (RFA) bei Leber-, Nieren-, Knochen-, Weichteil- oder Lungentumor
 - Kryotherapie bei Nieren-, Weichteil- oder Knochentumor
 - Radiofrequenzablation von Osteoidosteomen
- Osteoplastie (z.B. Vertebroplastie, Sakroplastie)
- Perkutane Alkohol-Ablation (z.B. bei HCC oder rezidiv. Zysten)
- Leber-Chemoembolisation (TACE), v.a. mit «drug containing (DC) beads», z.B. bei HCC und kolo-rektalen Lebermetastasen

- SIRT (Selektive interne Strahlentherapie) der Leber bei Lebermetastasen
- Splanchnikus- oder Plexus-zöliakus-Neurolyse als (palliative) Schmerzblockade
- CT-, US- und durchleuchtungsgesteuerte Biopsien und Feinnadel-punktionen

2.4. Gastroenterologie und Viszeralchirurgie

- Perkutane biliäre Drainage (PTCD), inkl. Stenting, Bürstenzytologie
- PEG-Sondeneinlage bei fehlender gastroscopischer Passagemöglichkeit oder primär ohne Notwendigkeit einer Gastroskopie (perkutane Gastrostomie oder Jejunostomie)
- Fistulographie und Katheterwechsel
- Portalvenen-Embolisation in Vorbereitung einer Hemihepatektomie
- Transjuguläre Leberbiopsie und indirekte Pfortader-Druckmessung
- Embolisation von Angiomyolipomen (kurativ, zur Blutungsprävention), Nierentumoren (palliativ), renalen AV-Malformationen (kurativ), renalen Blutungen (traumatisch, tumorbedingt)
- Varicoceleen-Embolisation beim Mann
- Peritoneal-Dialysekatheter-Einlage

2.5. Pneumologie

- Radiofrequenzablation (RFA) bei Lungentumoren (palliative Therapie)
- Interventionelle Bergung von Fremdkörpern (z.B. Katheterfragmenten) aus den Pulmonalarterien
- Embolisation der Bronchialarterien bei Hämoptoe (blutende Bronchiektasen, Aspergillome etc.)
- Embolisation pulmonaler AV-Malformationen
- Perkutane Lungenbiopsien
- Präoperative Markierung von Lungentumoren (z.B. mit Methylenblau, Coil)

2.6. ORL

- Embolisation bei unstillbarer Epistaxis
- Präoperative Tumorembolisation im Carotis externa Stromgebiet

2.7. Ophthalmologie

- Selektive Dakryographie und Rekanalisation der Tränengänge

2.8. Pädiatrie

- Radiofrequenzablation von Osteoidosteomen bei Kindern
- Transcutane Sklerosierung von Hämangiomen
- Devagination intestinaler Invaginationen unter Durchleuchtung oder unter Ultraschall-Kontrolle
- Bildgesteuerte Biopsien und Punktionen bei Kindern

2.9. Dermatologie

- Transkutane Sklerosierung von Hämangiomen
- Minimal invasive Radiofrequenzablation von Beinvarizen in Kooperation mit Gefäßchirurgie und Angiologie

Unser Interventionsteam steht gerne für einen ambulanten Beratungstermin für Ihre Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Leitbild

Wir behandeln unsere Patienten so, wie wir selbst behandelt werden wollen.

Sie haben ein Recht auf:

1. Information und Aufklärung
2. Freundliche und kompetente Behandlung
3. Wahrung der Intimität und Diskretion

Die Zufriedenheit der Zuweiser ist uns wichtig.

Wir haben die Pflicht:

1. Zu ständiger Erreichbarkeit der Ansprechpartner
2. Zum Einsatz der schonendsten Untersuchungstechnik
3. Zu Flexibilität und Vergabe kurzfristiger Termine
4. Zu schneller Befundrückmeldung im Notfall
5. Zu einer engen Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern und zur Erfüllung ihrer Wünsche und Erwartungen

Nur motivierte Mitarbeiter sind gute Mitarbeiter.

Wir gestalten unser Umfeld mit:

1. Freundlichkeit, Teamgeist und Kommunikation
2. Wertschätzung, Respekt und Loyalität
3. Gegenseitiger Motivation, Ausbildung und Toleranz

Wir arbeiten im Interesse der Gesellschaft.

Wir identifizieren uns mit Ihrem Anspruch auf:

1. Hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit
2. Hohe Kompetenz
3. Hohe Sicherheit durch Strahlenschutz und Qualitätsmanagement

Kantonsspital Graubünden
Zentrales Röntgeninstitut
Loëstrasse 170, 7000 Chur

Anmeldung Röntgen:

Tel. +41 81 256 64 60/80
radiologie@ksgr.ch

Sekretariat Röntgen:

Tel. +41 81 256 64 63

ksgr.ch

   KantonsspitalGR